

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 25. September 2006

**Trio 4000 – MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG / MS „Pereira“ GmbH & Co. KG / MS „Perugia“
GmbH & Co. KG**

Ordentliche Gesellschafterversammlungen 2006 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 der Gesellschaftsverträge beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschlüsse zum 31.12.2005

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **23. Oktober 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von drei Wochen (es gilt der Tag der Absendung) nach Erhalt der Aufforderung widersprechen.

Seite 2 des Schreibens vom 25. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Tranchen», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 23. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2006 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2006 geleistet werden sollen. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. **Genehmigung der mit der Umregistrierung der drei Schiffe des Trio 4000 einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem Schiff von der Pelapas Maritime Inc. auf die MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

...

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Tranchen», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel
bitte bis zum 23. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2006 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2006 geleistet werden sollen. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Genehmigung der mit der Umregistrierung der drei Schiffe des Trio 4000 einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem Schiff von der Pereira Maritime Inc. auf die MS „Pereira“ GmbH & Co. KG**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

...

«Suchname», «Anlegern», «Fonds», «Tranchen», € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 23. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Trio 4000
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

-
1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2005**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5 % bereits im Juni 2006 ausgezahlt wurden und weitere 5,5 % im Dezember 2006 geleistet werden sollen. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung
6. **Genehmigung der mit der Umregistrierung der drei Schiffe des Trio 4000 einhergehenden Übertragung des Eigentums an dem Schiff von der Perugia Maritime Inc. auf die MS „Perugia“ GmbH & Co. KG**
- Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2006**

TRIO 4000

MS „PELAPAS“ GMBH & Co. KG

MS „PEREIRA“ GMBH & Co. KG

MS „PERUGIA“ GMBH & Co. KG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft decken wir das gesamte Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Dazu gehören die Führung von Kapitalkonten der Zeichner, die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse und die Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 49 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

TRIO 4000

MS Pelapas GmbH & Co. KG

MS Pereira GmbH & Co. KG

MS Perugia GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschlüsse

- MS Pelapas GmbH & Co. KG
- MS Pereira GmbH & Co. KG
- MS Perugia GmbH & Co. KG

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

MS "Perugia" GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 11% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 5,5% bereits im Juni 2006 ausgezahlt wurden und weitere 5,5% im Dezember 2006 geleistet werden sollen. Weitere freie Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.
6. Genehmigung der mit der Umregistrierung der drei Schiffe des Trio 4000 einhergehenden Übertragung des Eigentums an den Schiffen von der Pelapas Maritime Inc. auf die MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG, von der Pereira Maritime Inc. auf die MS „Pereira“ GmbH & Co. KG und von der Perugia Maritime Inc. auf die MS „Perugia“ GmbH & Co. KG.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG
MS "Pereira" GmbH & Co. KG
MS "Perugia" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Bauwerft:	Hanjin Heavy Industries, Korea
Baujahr:	MS „Pelapas“ 1992 MS „Pereira“ 1993 MS „Perugia“ 1994
Länge/Breite/Tiefgang:	289,5 m / 32,2 m / 13,0 m
Tragfähigkeit:	62.750 tdw
Containerkapazität:	4.024 TEU
Geschwindigkeit:	ca. 24 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock V.Ships (Germany) GmbH & Co. KG Gustav Stresemann Haus Stresemannstraße 342 22761 Hamburg
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Die Schiffe wurden vom Charterer Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea in verschiedenen weltweiten Liniendiensten im Rahmen der 7-jährigen Festcharter eingesetzt. Die Charterrate betrug weiterhin USD 17.550 pro Tag pro Schiff. Im Berichtszeitraum fielen nur knapp drei Ausfalltage an, was 21 Tage unter dem Prospektansatz liegt.

Die **Investitionsphase** wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Das **Kommanditkapital** liegt insgesamt aufgrund von Mehreinwerbungen um TEUR 441 über dem Prospektansatz.

Die **Schiffshypothekendarlehen** wurden über Plan getilgt. Der Stand zum 31.12.2005 beträgt TUSD 42.090 (TEUR 35.655). Den Tilgungen von TEUR 5.051 (davon TEUR 1.685 Sondertilgungen) stehen Kursanpassungen von TEUR 3.725 gegenüber.

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 6.924 liegt um TEUR 464 über dem Prospektansatz. Ursächlich sind insbesondere die höheren Einnahmen aus Zeitcharter und die niedrigeren Schiffsbetriebskosten. Die Liquidität liegt um TEUR 264 über dem Prospektansatz.

Im Jahr 2005 wurden prospektgemäß keine **Auszahlungen** getätigt.

Für die Klassikkommanditisten der Tranchen 2004 ergibt sich ein steuerliches Ergebnis von -2,7%. Das steuerliche Ergebnis der Klassikkommanditisten der Tranche 2005 beträgt -24,4%.

2 Investitionsphase

Eine Gegenüberstellung der Investitionsphase gem. Prospekt mit den tatsächlichen Werten ergibt folgendes Bild:

	Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Mittelverwendung			
Anschaffungskosten Schiffe (TUSD 75.750)	57.349	59.580	-2.231
Fondsspezifische Kosten	3.693	3.616	77
Vorabgewinne	2.695	2.695	0
Sonstige Fremdkosten	301	340	-39
Liquiditätsreserve (ohne Kontokorrent)	1.360	88	1.272
	65.398	66.319	-921
Mittelherkunft			
Gründungsgesellschafter	3.075	3.075	0
Tranche 2004 - Klassikkapital	10.059	9.900	159
Tranche 2004 - Vorzugskapital	3.078	3.000	78
Tranche 2005 - Klassikkapital	9.264	9.225	39
Tranche 2005 - Vorzugskapital	2.940	2.775	165
Schiffshypothekendarlehen (TUSD 48.750)	36.982	38.344	-1.362
Kontokorrent	0	0	0
	65.398	66.319	-921

Die Investitionsphase wurde im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Wie die Darstellung zeigt, verbleibt per Saldo ein **Liquiditätsreserve** in Höhe von TEUR 1.360.

Dies ist insbesondere auf den in EUR umgerechneten geringeren **Kaufpreise der Schiffe** zurückzuführen. Während im Prospekt mit einem Kurs von USD/EUR 1,2714 kalkuliert wurde, betrug der tatsächliche Anschaffungskurs durchschnittlich lediglich USD/EUR 1,3209.

Die **fondsspezifischen Kosten** fielen aufgrund der höheren Kapitalbeschaffungskosten infolge der Mehreinwerbung um TEUR 77 höher aus als prospektiert. Dafür konnten bei den sonstigen Kosten Einsparungen von TEUR 39 erzielt werden.

Das **Kommanditkapital** liegt insgesamt aufgrund von Mehreinwerbungen um TEUR 441 über dem Prospektansatz.

Die in EUR dargestellten **Schiffshypothekendarlehen** fielen kursbedingt um insgesamt TEUR 1.362 niedriger als prospektiert aus.

3 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Die Schiffe wurden seit den Übernahmen im November und Dezember 2004 in Zeitcharter bei Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul/Korea beschäftigt. Die 7-jährige Festcharter läuft zu USD 17.550 pro Tag bis voraussichtlich November/Dezember 2011. Die MS „Pelapas“ und MS „Pereira“ werden seit dem Dezember 2005 in einem Liniendienst zwischen China, Singapur und dem Mittelmeer eingesetzt. Die MS „Perugia“ verkehrt zwischen der US Westküste, Fernost, Singapur und Rotterdam und Hamburg. Auf dem Rückweg wird unter anderem Le Havre angelaufen, bevor es über das Mittelmeer zurück nach Fernost und der US Westküste fährt. Es fielen im Berichtszeitraum nur knapp drei Ausfalltage an, was 21 Tage unter dem Prospektansatz liegt.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Die Schiffsführungen lagen weiterhin bei ukrainischen Kapitänen und leitenden Ingenieuren. Die weiteren Besatzungen bestanden aus Seeleuten aus der Ukraine und den Philippinen. Die Mannschaftsstärke betrug durchschnittlich 22 Mann pro Schiff.

Die Schiffe sind im Schiffsregister der Republik Liberia unter den Nummern: 12483 (MS „Pelapas“), 12484 (MS „Pereira“) und 12485 (MS „Perugia“) eingetragen. Alle Schiffe führen die Flagge von Liberia, Heimathafen ist Monrovia.

Die Schiffe werden seit den jeweiligen Übernahmen von der Klassifikationsgesellschaft American Bureau of Shipping klassifiziert. Die nächsten Klasseerneuerungen sind im Dezember 2006 (MS „Pelapas“), im Oktober 2008 (MS „Pereira“) und im Dezember 2009 (MS „Perugia“) fällig. Die nächsten planmäßigen Dockungen sind für Dezember 2006 (MS „Pelapas“), Juli 2006 (MS „Pereira“) und Dezember 2006 (MS „Perugia“) vorgesehen.

4 Marktsituation

Der weltweite Transport von Containern zur See hat auch im Jahr 2005 weiterhin stark zugenommen. Während im Jahr 2003 die Wachstumsrate bei 11,3 % und im Jahr 2004 bei 13,6 % lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2005 um 10,8 %. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr 106 Millionen TEU über die Weltmeere verschifft.

Zur Befriedigung des über mehrere Jahre anhaltenden Wachstums der Nachfrage wurden in den Vorjahren vermehrt Neubauten bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben, die in 2005 und in den folgenden Jahren sukzessive der Containerschiffsflotte zugeführt wurden und werden. Während beispielsweise das Wachstum der Containerschiffsflotte im Jahr 2003 bei 8,9 % und im Jahr 2004 bei 9,8 % lag und damit niedriger war als die Wachstumsraten der Nachfrage, stieg im Jahr 2005 die Kapazität der Flotte um 13,1 % und damit stärker als die Transportnachfrage.

Entsprechend der obig dargestellten Wachstumsquoten der Nachfrage und des Angebotes nach Transportkapazitäten ergibt sich bei der Betrachtung der Containerschiffscharterraten ein zweigeteiltes Bild. Zur Veranschaulichung dient der vom Londoner Makler Howe Robinson publizierte Index für Charterraten für Containerschiffe der Größenklassen zwischen 250 TEU und 3.500 TEU (HRCI = Howe Robinson Container Index). Im 1. Halbjahr 2005 stieg der HRCI von 1.884 Punkte bis auf 2.093 Punkte um rund 11% an, was einen Anstieg auf ein historisches Rekordniveau bedeutet. In der zweiten Jahreshälfte hingegen wechselte die Tendenz der Indexbewegung und es überwog der Einfluss der stetigen Flottenausweitung. In der Folge verlor der Index bis zum Jahresende 819 Punkte (rund 39 %) und lag am 04. Januar 2006 bei 1.274 Punkten.

Während bei den Steigerungen der Ratenentwicklungen bis Mitte 2005 am stärksten die mittleren Größenklassen (1.500 bis 2.000 TEU) profitierten, so mussten eben auch diese Segmente mit rund 42 bis 44 % die größten Ratenabsenkungen über das gesamte betrachtete letzte Jahr hinnehmen. Die Feedersegmente mit maximal 725 TEU mussten in etwa 20 % Charterabsenkung im Laufe des Jahres verhältnismäßig weniger starke Reduktionen akzeptieren. Schiffsklassen mit 2.700 TEU und größer waren ebenfalls nicht so stark von den Ratenreduktionen betroffen. Durchschnittlich sank die Rate um rund 35 % im Jahr 2005. Dennoch ist festzuhalten, dass die Charterraten im Dezember 2005 in allen Größenklassen auf weiterhin hohem Niveau lagen.

Die ersten Monate im Jahr 2006 waren von Zurückhaltung in den Chartermärkten geprägt und es wurden verhältnismäßig weniger Charterabschlüsse getätigt als in den Vergleichsmonaten der letzten Jahre. Der Marktindex HRCI lag mit 1.277 Punkten Mitte April 2006 auf ähnlichem Niveau wie zum Anfang des Jahres, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 1.210 Punkte (Anfang März) gesunken war.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2005:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR	%
Vermögen					
Anlagevermögen	15.966	15.965	15.898	47.829	92,8%
Flüssige Mittel	992	1.084	1.006	3.082	6,0%
Übrige Aktiva	220	181	241	642	1,2%
	17.178	17.230	17.145	51.553	100,0%
Kapital					
Eigenkapital	2.573	2.542	2.347	7.462	14,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	11.885	11.885	11.885	35.655	69,2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.165	2.165	2.170	6.500	12,6%
Übrige Passiva	555	638	743	1.936	3,8%
	17.178	17.230	17.145	51.553	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Schiffe werden degressiv über eine Nutzungsdauer von 12 Jahren abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** haben sich insgesamt um TEUR 4.640 verringert. Dies ist im Wesentlichen auf die planmäßige Auszahlung der Gründungskosten sowie die Entnahme der Vorabgewinne zurückzuführen.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Vorräte (Summe: TEUR 279) sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Summe: TEUR 123) erhalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2005 beträgt TUSD 42.090 (TEUR 35.655). Den Tilgungen von TEUR 5.051 (davon TEUR 1.683 Sondertilgungen) stehen die Kursanpassungen von TEUR 3.725 gegenüber.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten die Darlehen zur Eigenkapitalzwischenfinanzierung, die zusammen zum 31.12.2005 mit TEUR 6.500 valutierten.

In den **übrigen Passiva** sind unter anderem Verbindlichkeiten aus dem Reedereibetrieb (Summe: TEUR 332), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Summe: TEUR 145) und sonstige Verbindlichkeiten (Summe: TEUR 62) zusammengefasst. Außerdem mussten Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (Devisentermingeschäfte) in Höhe von TEU 883 gebildet werden.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe TEUR
Eigenkapital				
Kommanditkapital Klassik	6.441	6.441	6.441	19.323
Kommanditkapital Vorzug	2.006	2.006	2.006	6.018
Gründungsgesellschafter	1.025	1.025	1.025	3.075
Kapitalrücklage (Agio)	284	284	284	852
ausstehende Einlagen	-2.166	-2.166	-2.166	-6.498
Verlustvortrag	-1.461	-1.301	-1.437	-4.199
Entnahmen	-1.048	-1.049	-1.048	-3.145
Jahresfehlbetrag	-2.508	-2.698	-2.758	-7.964
	2.573	2.542	2.347	7.462

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme der ausstehenden Einlage - auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeitcharter	5.107	5.079	5.065	15.251	14.784	467
Kursgewinne/Sonstige Erträge (saldiert)	140	143	121	404	0	404
Erträge	5.247	5.222	5.186	15.655	14.784	871
Schiffsbetriebskosten	-1.436	-1.436	-1.411	-4.283	-4.695	412
Bereederung	-204	-203	-203	-610	-597	-13
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-676	-677	-679	-2.032	-2.036	4
Zinsen Vor-/Zwischenfinanzierung	-157	-157	-157	-471	-627	156
sonstige Zinsen	-31	-19	-22	-72	-57	-15
Laufende Verwaltung	-130	-126	-124	-380	-312	-68
Gründungskosten	-716	-716	-716	-2.148	-2.040	-108
Zuführung Drohverlustrückstellung	-295	-294	-294	-883	0	-883
Kursdifferenzen Tilgung Hypothek	-136	-161	-169	-466	0	-466
Kursanpassung Hypothekendarlehen	-1.121	-1.277	-1.327	-3.725	0	-3.725
Abschreibung	-2.853	-2.854	-2.842	-8.549	-8.912	363
Aufwendungen	-7.755	-7.920	-7.944	-23.619	-19.276	-4.343
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-2.508	-2.698	-2.758	-7.964	-4.492	-3.472

Die Einnahmen aus Zeitcharter fielen insgesamt um TEUR 467 höher aus als prospektiert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der um 21 Tage längeren Beschäftigungszeit. Im Gegensatz zu den kalkulierten 8 Tagen off-hire pro Schiff lag diese Zeit bei allen Schiffen zusammen bei nur ca. 3 Tagen.

Die **Schiffsbetriebskosten** lagen um TEUR 412 unter dem Prospektansatz. Nahezu alle hierunter erfassten Kosten (Personal, Ausrüstung, Versicherungen) fielen günstiger aus als kalkuliert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** lag auf Prospektniveau. Die **Zinsen Vor-/Zwischenfinanzierung** fielen um TEUR 156 niedriger aus als prospektiert. Ursächlich waren hier vorzeitige Kapitaleinzahlungen.

Die **Rückstellungen für drohende Verluste** in Höhe von TEUR 883 mussten handelsrechtlich im Zusammenhang mit abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet werden, da sich beim Vergleich der gesicherten USD/EUR-Kurse mit dem USD/EUR-Stichtagskurs ein rechnerischer Verlust ergibt. Die Zuführung ist nicht liquiditätswirksam.

Die **Kursdifferenzen aus der Tilgung des Schiffshypothekendarlehens** in Höhe von TEUR 466 sind ebenfalls nicht liquiditätswirksam.

Die **Kursanpassung der USD-Schiffshypothekendarlehen** an den gegenüber dem Aufnahmekurs stärkeren USD/EUR-Stichtagskurs führte zu dem Buchverlust von EUR 3.725. Die Kursanpassung ist handelsrechtlich vorgeschrieben. Der Verlust ist nicht liquiditätswirksam.

Das **handelsrechtliche Jahresergebnis** liegt um TEUR 3.472 unter dem Prospektansatz. Dies ist insbesondere auf die zum Bilanzstichtag vorgenommenen Kursanpassungen der Schiffshypothekendarlehen zurückzuführen.

7 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-2.508	-2.698	-2.758	-7.964	-4.492	-3.472
+ Abschreibung	2.853	2.854	2.842	8.549	8.912	-363
+ Gründungskosten	715	716	716	2.147	2.040	107
+ Kursdifferenzen Tilgung Hypothek	137	161	169	467	0	467
+ Kursanpassung Hypothekendarlehen	1.121	1.277	1.327	3.725	0	3.725
Cash-flow	2.318	2.310	2.296	6.924	6.460	464
- Tilgung	-1.703	-1.678	-1.670	-5.051	-3.486	-1.565
- Entnahme Vorabgewinne	-149	-150	-149	-448	-425	-23
- Kursdifferenzen Tilgung Hypothek	-136	-161	-169	-466	0	-466
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	295	294	294	883	0	883
lfd. Liquiditätsergebnis 2005	625	615	602	1.842	2.549	-707
+ Liquidität Vj. / Investitionsphase	327	306	196	829	-142	971
Liquidität zum 31.12.2005	952	921	798	2.671	2.407	264

Der **Cash-flow** des laufenden Jahres in Höhe von TEUR 6.924 liegt um TEUR 464 über dem Prospektansatz.

Neben den Regeltilgungen von TUSD 4.440 (TEUR 3.368) konnten im Berichtsjahr **Sondertilgungen** von TUSD 2.220 (TEUR 1.683) geleistet werden.

Die Liquidität zum 31.12.2005 liegt trotz der Sondertilgungen um TEUR 264 über dem Prospektwert.

Im Jahr 2005 wurden prospektgemäß keine Auszahlungen getätigt.

8 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 74/273/00190 (MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG), 74/273/00212 (MS „Pereira“ GmbH & Co. KG) sowie 74/273/00220 (MS „Perugia“ GmbH & Co. KG) geführt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

	Pelapas TEUR	Pereira TEUR	Perugia TEUR	Summe Ist TEUR	Prospekt TEUR	Abweichung TEUR
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-2.508	-2.698	-2.758	-7.964	-4.492	-3.472
Aktivierung Gründungskosten	716	716	716	2.148	2.040	108
Mehrabschreibung Gründungskosten	-265	-267	-267	-799	-791	-8
Kursanpassung Hypothekendarlehen	1121	1277	1327	3.725	0	0
Drohverlustrückstellung	294	294	294	882	0	882
Steuerliches Ergebnis	-642	-678	-688	-2.008	-3.243	-2.490
- Vorabgewinne				-533	-425	-108
zu verteilendes steuerliches Ergebnis				-2.541	-3.668	1.127
davon entfällt auf:						
Klassikkapital - Tranche 2004 in % des nom. Klassikkapitals				-277 -2,7%	0 0,0%	-277 -2,7%
Klassikkapital - Tranche 2005 in % des nom. Klassikkapitals				-2.264 -24,4%	-3.668 -39,8%	1.404 15,3%
Vorzugskapital - Tranche 2004 in % des nom. Vorzugskapitals				124 4,0%	120 4,0%	4 0,0%
Vorzugskapital - Tranche 2005 in % des nom. Vorzugskapitals				43 1,5%	41 1,5%	2 0,0%

Für die Klassikkommanditisten der Tranchen 2004 ergibt sich ein steuerliches Ergebnis von -2,7%.

Das steuerliche Ergebnis der Klassikkommanditisten der Tranche 2005 beträgt -24,4%. Gegenüber dem Prospektansatz von -39,8% fällt damit die Verlustquote um 15,3% niedriger aus, was insbesondere auf das bessere Ergebnis des Berichtsjahres (höhere Einnahmen, Kursgewinne und niedrigere Schiffsbetriebskosten) zurückzuführen ist.

Die steuerlichen Ergebnisse der Vorzugskommanditisten betragen aufgrund der Zurechnung der Vorabgewinne 4,0% (Tranche 2004) bzw. 1,5% (Tranche 2005).

Nachdem das Konzept des Trio 4.000 unter anderem die Zahlung von Vorabgewinnen vorsah, beabsichtigt das Finanzamt Hamburg-Mitte die Vorabgewinne als Sondervergütungen umzuqualifizieren und sodann als aktivierungspflichtige Anschaffungskosten der Schiffe im Sinne des sog. 5. Bauherrenenerlasses zu behandeln. Die Auswirkungen der Nichtanerkennung der Vorabgewinn-Gestaltung auf die steuerlichen Ergebnisse der Jahre 2004 bis 2006 sind im Prospekt (S. 67) bereits enthalten, wobei dort naturgemäß das tatsächlich erzielte handelsbilanzielle Ergebnis noch nicht eingeflossen ist. Die Steuerbescheide für das Jahr 2004 liegen noch nicht vor. Sowie die Steuerbescheide vorliegen, wird gegen diese Einspruch eingelegt. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie entsprechend informieren. Möglicherweise ist dann auch eine Entscheidung zu treffen, ob einzelne Anleger eine Aussetzung der Vollziehung beantragen möchten.

9 Ausblick

Im Jahr 2006 fahren die Schiffe weiter zu der vereinbarten Charrate von USD 17.550 pro Tag. Off-hire Zeiten sind in den ersten Monaten mit 0,56 Tagen bei der MS „Pelapas“ angefallen. Die beiden anderen Schiffe blieben Off-hire frei. Für das Jahr 2006 ist vorgesehen, alle drei Schiffe zu docken; die MS „Pereira“ im Juli und die MS „Pelapas“ sowie die MS „Perugia“ im Dezember.

Die vierteljährlichen **Tilgungsraten** von zusammen TUSD 1.110 (je Schiff TUSD 370) konnten bereits für das gesamte Jahr 2006 im ersten Halbjahr geleistet werden..

Die **Vorzugsauszahlungen an das Vorzugskapital** in Höhe von 5,9% (Tranche 2004) bzw. 5,7% (Tranche 2005) jeweils bezogen auf das einzuzahlende nominelle Kommanditkapital sind für Juni 2006 vorgesehen.

Die erste **Auszahlung an alle Gesellschafter** in Höhe von 11,0% ist ebenfalls für das Jahr 2006 geplant. Davon sind 5,5% bereits im Juni 2006 ausbezahlt worden. Weitere 5,5% sind im Dezember 2006 zur Auszahlung vorgesehen. Die darüber hinaus zur Verfügung stehende Liquidität soll für Sondertilgungen verwendet werden.

Im Juni 2006 wurden die Schiffe in das **deutsche Seeschiffsregister** eingetragen. Auf der Basis eines Bareboatchartervertrages und einer entsprechenden parallelen Registrierung in Liberia fährt es allerdings weiterhin unter der liberianischen Flagge. Hintergrund für die Registrierung in Deutschland ist die für das Jahr 2007 beabsichtigte Optierung zur Tonnagesteuer gem. § 5a EStG, für die unter anderem die Registrierung in Deutschland erforderlich ist. Es besteht nunmehr die Möglichkeit, theoretisch auch schon für das Jahr 2006 optieren zu können. Aus heutiger Sicht erscheint allerdings die Optierung erst im Jahr 2007 als vorteilhaft.

Die **parallele Registrierung** in Liberia und das Recht zum Führen der liberianischen Flagge beruhen auf einer Ausnahmegenehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrografie. Die Genehmigung ist auf zwei Jahre befristet und kann nach Ablauf beliebig oft erneuert werden, wobei die Entscheidung über die Erneuerung im Ermessen des Bundesamtes liegt.

Formal hat im Zuge der **Umregistrierung** der Schiffe ein Wechsel des Schiffseigentums stattgefunden. Um die frühere Volleintragung im Schiffsregister von Liberia zu ermöglichen, war das Eigentum auf die drei Gesellschaften Pelapas Maritime Inc., Pereira Maritime Inc. und Perugia Maritime Inc. mit Sitz in Liberia übertragen worden. Die drei Liberia-Gesellschaften hielten das Eigentum an den Schiffen treuhänderisch für die MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG, die MS „Pereira“ GmbH & Co. KG und die MS „Perugia“ GmbH & Co. KG, die auch Inhaberinnen aller Gesellschaftsanteile der drei liberianischen Gesellschaften waren und noch sind. Da die Registerzuständigkeit der Nationalität des Eigentümers folgt, wurde zur Vorbereitung der Eintragung der Schiffe im deutschen Register das Schiffseigentum der liberianischen Gesellschaften jeweils auf die deutsche Kommanditgesellschaft übertragen. Für den – wenn auch nur formalen – Wechsel des Eigentums ist gemäß § 13 Ziff. 2i i.V.m. § 9 Ziff. 3a des Gesellschaftsvertrages die Zustimmung der Gesellschafterversammlung erforderlich.

Um den Voraussetzungen einer Optierung noch im Jahr 2006 gerecht zu werden, war die Umregistrierung noch in der ersten Hälfte des Jahres 2006 erforderlich. Daher hat die Geschäftsführung zunächst in Abstimmung mit dem Beirat und der Treuhandgesellschaft die Umregistrierung beschlossen. Im Zuge der jetzigen schriftlich stattfindenden ordentlichen Gesellschafterversammlung bittet die Geschäftsführung um Genehmigung dieser Maßnahme.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2006 findet im schriftlichen Verfahren statt.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführungen der
MS "Pelapas" GmbH & Co. KG
MS "Pereira" GmbH & Co. KG
MS "Perugia" GmbH & Co. KG

Fondsgesellschaften des Trio 4000

MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG

MS „Pereira“ GmbH & Co. KG

MS „Perugia“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2005 mit Ausblick auf 2006

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

nach der Wahl der Beiratsmitglieder durch die Gesellschafter im August 2005 hat sich der Beirat in seiner Sitzung vom 08.11.2005 konstituiert. Zum Beiratsvorsitzenden wurde der Unterzeichner, zu seinem Stellvertreter Herr Jürgen Libbert, der von der persönlich haftenden Gesellschafterin benannte Beirat, gewählt. Entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag hat der Beirat die persönlich haftende Gesellschafterin beraten. Die Beiratsmitglieder werden von der Geschäftsführung durch halbjährliche umfassende schriftliche sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet. Der Beiratsvorsitzende steht darüber hinaus in ständigem fernmündlichem Kontakt mit der Geschäftsführung.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert.

Mit dem Verlauf der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2005 ist der Beirat sehr zufrieden.

Die Investitionsphase wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Liquidität der Gesellschaft liegt um TEUR 921 besser als prospektiert. Ursachen hierfür sind die in EURO umgerechneten geringeren Kaufpreise der Schiffe sowie eine Mehreinwerbung des Kommanditkapitals.

Auch der Schiffsbetrieb verlief in 2005 besser als prospektiert. Mehreinnahmen aus der Zeitcharter aufgrund geringerer off-hire-Zeiten sowie geringere Schiffsbetriebskosten führten zu einer weiteren Verbesserung der Liquiditätssituation, so dass in 2005 bereits neben den Regeltilgungen bei allen drei Schiffen Sondertilgungen geleistet werden konnten, so dass bereits Ende 2005 ein Tilgungsvorsprung von 2 Quartaltilgungen bestanden hat.

Das gute Ergebnis für 2005 führt für die Klassikkommanditisten der Tranche 2005 zu einer um rund 15% niedrigeren Verlustquote als prospektiert.

Ein kurzer Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr (2006):

In seiner Sitzung vom 29.05.2006 hat sich der Beirat nicht nur mit dem von TPW Todt & Partner KG geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2005, der uneingeschränkt testiert wurde, sondern auch mit der Entwicklung der drei Schiffsgesellschaften in 2006 eingehend beschäftigt. Auch der Verlauf dieses Wirtschaftsjahres ist bisher sehr erfreulich. Die Charraten gehen pünktlich ein, die Schiffsbetriebskosten liegen im Budget. Die gute Liquiditätssituation gestattet die prospektierten Auszahlungen von 5,5% im Juni sowie im Dezember 2006. Sollte nach diesen Auszahlungen noch freie Liquidität zur Verfügung stehen, spricht sich der Beirat dafür aus, den Betrag einer Sondertilgung auf das Schiffshypothekendarlehen zuzuführen. Aufgrund der guten Lage der drei Schiffsgesellschaften und um die Kosten einer Präsenzgesellschafterversammlung zu sparen, sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin übereingekommen, auf die Durchführung einer Präsenzgesellschafterversammlung zu verzichten und die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen.

Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen.

Der Beirat möchte der Geschäftsführung im Namen aller Anleger Dank sagen für die erfolgreiche Arbeit. Persönlich möchte ich mich bei meinen Mitberäten, Herrn Jürgen Libbert und Herrn Ulrich Kuettner für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Hamburg, den 29.05.2006

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

AKTIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	2.166.531,67	1.914.390,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
SACHANLAGEN		
MS "Pelapas"	15.965.907,00	18.818.684,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE	94.622,24	56.372,89
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	995,91	1.007,46
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.413,00	17.210,79
	48.408,91	18.218,25
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	992.408,04	2.675.163,08
	1.134.839,19	2.749.754,22
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	77.704,09	17.156,04
	<u>19.343.981,95</u>	<u>23.499.984,26</u>

PASSIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN	0,00	0,00
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN		
1. Kommanditkapital	9.472.003,00	5.404.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.163,00	162.120,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	-3.969.001,06	-1.460.766,98
4. Entnahmekonten	-1.047.913,09	0,00
	<u>4.739.245,85</u>	<u>4.105.353,02</u>
	4.739.245,85	4.105.353,02
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	333.913,69	33.630,88
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.049.557,47	19.093.031,05
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.300.254,68 (Vj: EUR 7.761.129,87)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	90.430,40	70.873,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 90.430,40 (Vj: EUR 70.873,20)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.856,12	61.330,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 46.856,12 (Vj: EUR 61.330,65)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	28.488,35	20.426,90
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 28.488,35 (Vj: EUR 20.426,90)		
	<u>14.215.332,34</u>	<u>19.245.661,80</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	55.490,07	115.338,56
	<u>19.343.981,95</u>	<u>23.499.984,26</u>

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005

	2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse	5.106.661,76	480.509,60
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-204.031,62	-18.963,04
b) Besatzungskosten	-536.411,32	-67.632,44
c) Schiffsbetriebskosten	-924.642,47	-116.336,96
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.852.777,00</u>	<u>-489.050,49</u>
	<u>-4.517.862,41</u>	<u>-691.982,93</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	588.799,35	-211.473,33
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-846.037,15	-947.543,60
5. Sonstige betriebliche Erträge	174.535,03	256.468,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.561.951,81	-457.469,98
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.727,59	541,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-875.307,09</u>	<u>-98.257,63</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	<u><u>-2.508.234,08</u></u>	<u><u>-1.457.733,86</u></u>

**MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2005

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2005 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im November 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Abschreibung 2005 EUR
MS "Pelapas"	<u>19.307.734,49</u>	<u>3.341.827,49</u>	<u>15.965.907,00</u>	<u>2.852.777,00</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt gemäß Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 7.306.468,33 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 2.165.531,67 bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2005

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					Schiffs- hypothek	11.885
- langfristig	11.884.794,58	1.135.491,79	4.541.967,16	6.207.335,63		
- kurzfristig	2.164.762,89	2.164.762,89	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	90.430,40	90.430,40	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.856,12	46.856,12	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	28.488,35	28.488,35	0,00	0,00		
	14.215.332,34	3.466.029,55	4.541.967,16	6.207.335,63		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2005 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewinggesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pelapas" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

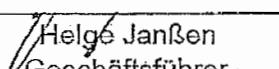
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

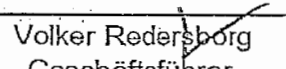
- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, im März 2006


Helge Janßen
Geschäftsführer -


Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pelapas" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 8. Mai 2006

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

AKTIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	2.165.531,67	1.914.290,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
SACHANLAGEN		
MS "Pereira"	15.965.187,00	18.819.249,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. VORRÄTE	60.308,92	58.562,62
II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	0,00	1.870,87
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.590,43	17.054,97
	37.590,43	18.925,84
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	1.084.013,06	2.584.751,45
	1.181.912,41	2.662.239,91
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	83.073,23	7.757,93
	<u>19.395.704,31</u>	<u>23.403.636,84</u>

PASSIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN	0,00	0,00
II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN		
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	5.404.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	162.120,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	-3.399.154,26	-1.301.551,57
4. Entnahmekonten	-1.049.179,67	0,00
	<u>4.707.826,07</u>	<u>4.264.568,43</u>
	4.707.826,07	4.264.568,43
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	333.111,36	37.160,31
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.049.569,78	18.944.858,95
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.283.783,21 (Vj: EUR 7.777.461,40)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	97.762,83	72.795,79
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 97.762,83 (Vj: EUR 72.795,79)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.120,61	61.967,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 49.120,61 (Vj: EUR 61.967,06)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.834,04	22.266,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.834,04 (Vj: EUR 22.266,30)		
	<u>14.209.287,26</u>	<u>19.101.903,10</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	145.479,62	0,00
	<u>19.395.704,31</u>	<u>23.403.636,84</u>

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005

	2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse	5.078.527,54	404.766,21
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühren	-203.468,93	-16.125,98
b) Besatzungskosten	-524.099,67	-59.413,02
c) Schiffsbetriebskosten	-938.869,39	-92.713,93
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.854.062,00</u>	<u>-241.189,46</u>
	<u>-4.520.499,99</u>	<u>-409.442,39</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	558.027,55	-4.676,18
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-841.233,60	-948.922,90
5. Sonstige betriebliche Erträge	196.075,52	261.475,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.757.552,28	-524.652,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.585,95	609,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-871.505,83</u>	<u>-84.777,73</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	<u><u>-2.697.602,69</u></u>	<u><u>-1.300.943,51</u></u>

**MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2005

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2005 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Dezember 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgegliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Abschreibung 2005 EUR
MS "Pereira"	<u>19.060.438,46</u>	<u>3.095.251,46</u>	<u>15.965.187,00</u>	<u>2.854.062,00</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 7.306.468,33 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 2.165.531,67 bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2005

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	11.884.794,58	1.119.008,01	4.476.032,04	6.289.754,53	Schiffs-Hypothek	11.885
- kurzfristig	2.164.775,20	2.164.775,20	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	97.762,83	97.762,83	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49.120,61	49.120,61	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.834,04	12.834,04	0,00	0,00		
	14.209.287,26	3.443.500,69	4.476.032,04	6.289.754,53		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2005 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pereira" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersberg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettnner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, im März 2006

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Volker Redersberg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pereira" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pereira" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 8. Mai 2006

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Hilko Schmiat
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2005

AKTIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. AUSSTEHENDE EINLAGEN	2.165.531,67	1.914.590,00
B. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>SACHANLAGEN</u>		
MS "Perugia"	15.898.076,00	18.740.522,00
C. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>VORRÄTE</u>	124.856,50	35.119,46
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>		
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	0,00	3.722,61
2. Sonstige Vermögensgegenstände	37.540,50	25.031,04
	37.540,50	28.753,65
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	1.006.218,76	2.462.243,42
	1.168.615,76	2.526.116,53
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	73.777,96	7.774,81
	<u>19.311.001,39</u>	<u>23.188.603,34</u>

PASSIVA

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kommanditkapital	9.472.000,00	5.404.000,00
2. Kapitalrücklage (Agio)	284.160,00	162.120,00
3. Erfolgssonderkonto/Verlustvortragkonto	-4.195.372,43	-1.436.940,75
4. Entnahmekonten	-1.047.553,11	0,00
	<u>4.513.234,46</u>	<u>4.129.179,25</u>
	4.513.234,46	4.129.179,25
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	383.457,83	42.951,79
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.054.783,61	18.872.371,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 3.283.692,09 (Vj: EUR 7.757.915,49)		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	144.556,52	65.202,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 144.556,52 (Vj: EUR 65.202,60)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.881,89	59.210,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 48.881,89 (Vj: EUR 59.210,72)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.815,31	19.687,92
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
EUR 20.815,31 (Vj: EUR 19.687,92)		
	<u>14.269.037,33</u>	<u>19.016.472,30</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	145.271,77	0,00
	<u>19.311.001,39</u>	<u>23.188.603,34</u>

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2005

	2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse	5.065.354,50	201.625,81
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Bereederungsgebühr	-203.205,47	-8.266,24
b) Besatzungskosten	-525.189,27	-41.150,94
c) Schiffsbetriebskosten	-909.674,56	-72.044,20
d) Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>-2.842.246,00</u>	<u>-240.191,94</u>
	<u>-4.480.315,30</u>	<u>-361.653,32</u>
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	585.039,20	-160.027,51
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-840.730,03	-949.132,96
5. Sonstige betriebliche Erträge	179.807,68	62.701,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.824.406,80	-337.958,87
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.653,21	552,18
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-873.794,94</u>	<u>-52.517,06</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	<u><u>-2.758.431,68</u></u>	<u><u>-1.436.382,34</u></u>

**MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG
HAMBURG**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2005

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Der Anhang zum 31. Dezember 2005 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gemäß §§ 264 ff., 284 ff. HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.
2. Im Anhang wurden alle erforderlichen Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gemacht. Da die Gesellschaft den aktiven Geschäftsbetrieb erst im Dezember 2004 aufgenommen hat, sind die Beträge der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Bilanzstichtag insoweit nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar. Außerdem wurden alle Posten aufgliedert, die in der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung aus Gründen der Klarheit zusammengefasst wurden.

II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den gesetzlichen Ansatzvorgaben des HGB.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB unter Berücksichtigung des Gemeinschaftskontenrahmens des Verbandes deutscher Reeder aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung des Unternehmens (**Going-Concern-Prinzip**).

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die **ausstehenden Einlagen** wurden mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen gemäß § 7 Abs. 2 EStG bilanziert.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nominalwerten angesetzt. **Fremdwährungsforderungen** und **-bestände** wurden mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt. **Fremdwährungsverbindlichkeiten** wurden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips mit dem Kurs im Zeitpunkt der Erstverbuchung bzw. mit dem höheren Kurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel ist nachfolgend abgebildet. Die erforderlichen Angaben zur Entwicklung der Anschaffungskosten und der Abschreibungen sind dort zu entnehmen.

	Gesamte Anschaffungskosten EUR	Abschreibung kumuliert EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Abschreibung 2005 EUR
MS "Perugia"	<u>18.980.513,94</u>	<u>3.082.437,94</u>	<u>15.898.076,00</u>	<u>2.842.246,00</u>

2. Umlaufvermögen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin erbringt keine Einlage.

Das Kommanditkapital beträgt laut Gesellschaftsvertrag EUR 9.325.000,00. Insgesamt wurden EUR 9.472.000,00 übernommen (gesellschaftsvertraglich zulässige Überzeichnung um EUR 147.000,00). Auf diesen Betrag wurden bis zum Bilanzstichtag EUR 7.306.468,33 eingezahlt, so dass ausstehende Einlagen von EUR 2.165.531,67 bilanziert wurden.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2005

	Höhe der Verbindlichkeit EUR	davon mit einer Restlaufzeit von			Sicherheit	
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	Art	Höhe TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
- langfristig	11.884.794,58	1.113.703,06	4.454.812,24	6.316.279,28	Schiffs- hypothek	11.885
- kurzfristig	2.169.989,03	2.169.989,03	0,00	0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	144.556,52	144.556,52	0,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.881,89	48.881,89	0,00	0,00		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.815,31	20.815,31	0,00	0,00		
	14.269.037,33	3.497.945,81	4.454.812,24	6.316.279,28		

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren neben Bereederungsgebühren im Wesentlichen aus erbrachten Leistungen im Rahmen der Gründung der Gesellschaft.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer. Die Besatzung des Schiffes (im Jahresdurchschnitt 2005 22 Seeleute) wird durch den technischen Vertragsreeder unter Einschaltung ausländischer Crewing-Gesellschaften gestellt.

2. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Perugia" mbH, Hamburg.

Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

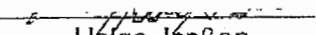
Zu gemeinschaftlich vertretungsberechtigten Geschäftsführern sind bestellt:


- Herr Helge Janßen, Kaufmann, Hamburg
- Herr Volker Redersborg, Kaufmann, Rostock

Die Gesellschaft hat seit 2005 einen **Beirat**, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim (Vorsitzender)
- Herr Jürgen Libbert, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Ulrich R. Kuettner, Finanzkaufmann, München

Hamburg, im März 2006


Helge Janßen
- Geschäftsführer -


Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Perugia" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Perugia" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 8. Mai 2006

TPW Todt & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heino Bartholl
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

FREUNDE DER
HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM

